



universität
wien

Institut für Österreichische
Geschichtsforschung

Buchpräsentation: The Oriental Outpost of the Republic of Letters

Sebastian Tegnagel, the Imperial Library in Vienna, and Knowledge of the Orient in Early Modern Europe

Hülya ÇELİK (Bochum), Paola MOLINO (Padua), Chiara PETROLINI (Bologna), Claudia RÖMER (Wien), Thomas WALLNIG (Wien)

311. Institutsseminar des Instituts für Österreichische Geschichtsforschung

Montag, 27. April 2026, 17 Uhr c.t., Seminarraum Geschichte 1 (Hauptgebäude der Universität Wien, am Gang direkt vor dem Institut)

Zwischen 2018 und 2022 wurde am Institut für Österreichische Geschichtsforschung ein Projekt zu Bibliothekspräfekt Sebastian Tegnagel, seiner Korrespondenz und seiner Tätigkeit als Sammler "orientalischer" Handschriften durchgeführt. Als Ergebnis erschien 2025 das Buch "The Oriental Outpost of the Republic of Letters. Sebastian Tegnagel, the Imperial Library in Vienna, and Knowledge of the Orient in Early Modern Europe". Darin wird nicht nur Tegnagels Rolle als Handschriftenforscher und Experte für Arabisch, Türkisch, Persisch und Hebräisch untersucht, sondern auch seine Tätigkeit als Bibliothekar sowie seine gelehrten Kontakte an der Schwelle von Späthumanismus und Gegenreformation.

Die Autor*innen präsentieren das Buch gemeinsam mit den parallel veröffentlichten Datenressourcen.

Hülya Çelik ist Spezialistin für frühneuzeitliche osmanische Kulturgeschichte und Juniorprofessorin für Turkologie an der Ruhr Universität Bochum. **Paola Molino** ist Buch- und Bibliothekshistorikerin und Assoziierte Professorin an der Universität Padua. **Chiara Petrolini** (in absentia) befasst sich mit frühneuzeitlicher Ideen- und Religionsgeschichte und ist Ricercatrice (Tenure Track) an der Universität Bologna. **Claudia Römer** befasst sich mit allen Aspekten der osmanischen Kulturgeschichte und war bis zu ihrer Pensionierung Professorin an der Universität Wien. **Thomas Wallnig (Moderation)** ist digital interessierter Frühneuzeithistoriker und arbeitet als Senior Scientist an der Historisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien.